

Globalbudget „Mittelschulbildung“ für die Jahre 2020 bis 2022

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 2. September 2019, RRB Nr. 2019/1334

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	7
3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	7
3.1 Leistungserbringer	7
3.2 Produktegruppen	8
3.2.1 Produktegruppe 1: Gymnasien	8
3.2.2 Produktegruppe 2: Sekundarschulen P	9
3.2.3 Produktegruppe 3: Fachmittelschulen.....	10
3.2.4 Produktegruppe 4: Weitere Bildungsgänge.....	10
3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit	11
3.4 Personal	11
3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur laufenden Globalbudgetperiode ...	11
3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	11
3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode	12
3.5.3 Neue Globalbudgetperiode.....	13
4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	14
5. Rechtliches	14
6. Antrag.....	14
7. Beschlussesentwurf	15

Kurzfassung

Mit dieser Vorlage werden der Leistungsauftrag und der Globalbudgetsaldo für die Erfüllung der Aufgabe „Mittelschulbildung“ für die Jahre 2020–2022 definiert und der dafür nötige Verpflichtungskredit beantragt. Die Aufgabe „Mittelschulbildung“ umfasst die folgenden Leistungen, die durch die kantonalen Mittelschulen (Kantonsschule Olten, Kantonsschule Solothurn) zu erbringen sind:

- Führen von gymnasialen Ausbildungsgängen, die zu eidgenössisch anerkannten Maturitätsausweisen führen.
- Führen des Unterrichts der Sekundarschule P an den Kantonsschulen.
- Führen von Ausbildungsgängen der Fachmittelschule.
- Führen von weiteren Bildungsgängen.

Den positiven Erfahrungen und Erkenntnissen der Globalbudgetperiode 2017–2019 entsprechend, wurde das Indikatoren-Set unverändert belassen. Die bisherige Produktegruppe 4 «Dienstleistungen Kantonsschulen» wurde in "Weitere Bildungsgänge" umbenannt.

a) Globalbudget: „Mittelschulbildung“

1. Produktegruppe 1: Gymnasien
 - 1.1. Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes
 - 1.2. Kostengünstige Ausbildung
2. Produktegruppe 2: Sekundarschulen P
 - 2.1. Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die gymnasialen Maturitätslehrgänge
 - 2.2. Kostengünstige Ausbildung
3. Produktegruppe 3: Fachmittelschulen
 - 3.1. Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und Höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK
 - 3.2. Kostengünstige Ausbildung
4. Produktegruppe 4: Weitere Bildungsgänge
 - 4.1. Führung von Vorkursen Pädagogik
 - 4.2. Führen der Passerelle „Berufsmaturität/Fachmaturität – universitäre Hochschulen“

Im Vergleich zur Globalbudgetperiode der Jahre 2017–2019 sind die Produktegruppenziele unverändert. In das Angebot der Schwerpunktfächer wurde nach langjährigem Schulversuch per Schuljahr 2018/2019 zusätzlich das Schwerpunktfach Englisch aufgenommen. Aufgrund des Beschlusses der schweizerischen Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK), den eidgenössischen Rahmenlehrplan in den Fächern Mathematik und Erstsprache mit basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit zu ergänzen, wurden diese kantonalen Fachlehrpläne überarbeitet und ergänzt. Die EDK hat im Oktober 2017 entschieden, Informatik als obligatorisches Fach an den Gymnasien einzuführen. Die neue Studententafel sowie der neue Fachlehrplan gelten ab Schuljahr 2019/2020. Mit einem befristeten Schulversuch ab Schuljahr 2020/2021 nimmt die Kantonsschule Solothurn die Thematik des begleiteten selbstorganisierten Lernens auf. Die im Oktober 2018 von der EDK beschlossene Totalrevision der Grundlagen zur Anerkennung der Fachmittelschulen (FMS) bewirken eine Überarbeitung dieses Bildungsgangs. Der Bildungsgang Passerelle Berufsmaturität/Fachmaturität – universitäre Hochschulen wird ab Schuljahr 2019/2020 definitiv an der Kantonsschule Solothurn geführt.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Mittelschulbildung“ für die Jahre 2020 bis 2022.

1. Einleitende Bemerkungen

Die Aufgabe „Mittelschulbildung“ umfasst die folgenden Leistungen, die durch die kantonalen Mittelschulen (Kantonsschule Solothurn, Kantonsschule Olten) zu erbringen sind:

- Führen von gymnasialen Ausbildungsgängen, die zu eidgenössisch anerkannten gymnasialen Maturitätsausweisen führen.
- Führen des Unterrichts der Sekundarschule P an den Kantonsschulen.
- Führen von Ausbildungsgängen der Fachmittelschule.
- Führen von weiteren Bildungsgängen.

Aufgrund der guten Erfahrungen sowie der aktuellen Vorgaben für die Formulierung der Leistungsaufträge wurde das Indikatoren-Set unverändert belassen. Lediglich die bisherige Produktgruppe 4 «Dienstleistungen Kantonsschulen» wurde in «Weitere Bildungsgänge» umbenannt.

Seit der Einführung der gymnasialen Maturität nach MAV 95 (Verordnung über die Anerkennung der gymnasialen Maturitätsausweise vom 15. Februar 1995; SR 413.11) im Kanton Solothurn werden an den Kantonsschulen Olten und Solothurn die Schwerpunktfächer Griechisch, Latein, Italienisch, Spanisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht, Bildnerisches Gestalten sowie Musik angeboten. In dieses Angebot wurde nach langjährigem Schulversuch per Schuljahr 2018/2019 zusätzlich das Schwerpunktfach Englisch aufgenommen und mit einem Fachlehrplan im kantonalen Lehrplan Gymnasium ergänzt.

Der kantonale Lehrplan Gymnasium, welcher sich nach den schweizerischen Vorgaben, insbesondere nach dem Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen der schweizerischen Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK) richtet, wurde in den Jahren 2013/2014 vollständig neu konzipiert und ausformuliert. Er trat per 1. August 2014 in Kraft. Im Rahmen ihrer bildungspolitischen Ziele hat die EDK im März 2016 beschlossen, den eidgenössischen Rahmenlehrplan in den Fächern Mathematik und Erstsprache mit basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit (bfKS) zu ergänzen. Den Kantonen wurde empfohlen, Vorgaben für die Umsetzung zu erlassen, um sicherzustellen, dass die Kompetenzen während des Gymnasiums von allen Schülerinnen und Schülern erworben werden. Die kantonalen Fachlehrpläne Mathematik und Deutsch wurden überarbeitet und mit den bfKS gemäss Anhang zum Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen ergänzt.

Mit Beschluss vom 27. Oktober 2017 entschied die EDK, Informatik als obligatorisches Fach an den Gymnasien einzuführen; zugleich verabschiedete sie den neuen Rahmenlehrplan Informatik. Der Regierungsrat hat in der Folge die Änderung der Stundentafeln für die gymnasialen Maturitätslehrgänge beschlossen und einen neuen Fachlehrplan Informatik erlassen. Dieser ist gültig ab Schuljahr 2019/2020.

Die Förderung der überfachlichen Kompetenzen durch begleitetes selbstorganisiertes Lernen (BSL) hat in den bildungspolitischen Diskussionen der letzten Jahre stark an Bedeutung gewonnen. Studien und Evaluationen weisen darauf hin, dass einerseits die Hochschulen die Fähigkeit zum selbstorganisierten Lernen voraussetzen und andererseits diese Fähigkeit bei den Maturandinnen und Maturanden weiterentwickelt werden muss. Mit einem befristeten Schulversuch ab Schuljahr 2020/2021 nimmt die Kantonsschule Solothurn diese Thematik im Gymnasium vertieft auf.

Seit der Einführung vor rund zehn Jahren hat sich die Fachmittelschule (FMS) erfolgreich als Zubringer zu tertiären Bildungsgängen, insbesondere in den Bereichen Pädagogik, Gesundheit und Soziale Arbeit, positioniert. Die EDK hat nun die Erlasse, welche die Grundlage für die gesamtschweizerische Anerkennung der FMS bilden, überarbeitet und im Oktober 2018 die neue Version des Reglements über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen und den revidierten Rahmenlehrplan verabschiedet. Die Totalrevision auf eidgenössischer Ebene machte eine Anpassung der Stundentafel nötig und bewirkt eine vollständige Überarbeitung des kantonalen Lehrplans für die Fachmittelschule (RRB Nr. 2019/580 vom 02.04.2019 und RRB Nr. 2019/963 vom 18.06.2019). Die Umsetzung erfolgt ab Sommer 2021.

Der Kantonsrat bewilligte am 17. Mai 2006 erstmals einen Kredit zur Realisierung von Massnahmen zur Förderung von sportlich oder musisch besonders begabten Schülerinnen und Schülern (KRB Nr. SGB 026/2006). Damit wurde ab dem Schuljahr 2006/2007 an der Kantonsschule Solothurn ein vorerst auf drei Jahre befristeter Schulversuch mit einem fünfjährigen Maturitätslehrgang geführt. Mit Blick auf die Weiterentwicklung der Nachfrage von Jugendlichen mit überdurchschnittlicher Fähigkeit und Motivation für eine Sportart respektive musischer Begabung auf gymnasialer Stufe wurde der Schulversuch mehrmals verlängert. Nachdem der Regierungsrat beschlossen hatte, die Sparmassnahme DBK_R13 'Verzicht auf die Sonderklassen für sportlich oder musisch besonders Begabte' mit dem Massnahmenplan 2014 nicht weiterzuverfolgen (RRB Nr. 2013/2280), wurde mit der Änderung des Mittelschulgesetzes vom 10. Dezember 2014 (KRB Nr. RG 143/2014) die Rechtsgrundlage zur definitiven Einführung des fünfjährigen Maturitätslehrgangs ab Schuljahr 2015/2016 geschaffen. Die Sonderklasse folgt wie alle gymnasialen Klassen dem kantonalen Lehrplan für das Gymnasium. Die Stundentafel wurde mit Regierungsratsbeschluss vom 9. März 2015 (Nr. 2015/382) beschlossen.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurde vorerst in einem vierjährigen Schulversuch die „Passerelle Berufsmaturität – universitäre Hochschulen“ an der Kantonsschule Solothurn geführt. Nachdem die Studierendenzahlen aus dem Kanton Solothurn für die Ergänzungsprüfung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses für den Zugang zu den universitären Hochschulen – „Passerelle Berufsmaturität – universitäre Hochschulen“ – stetig anstiegen, wurde ein kantonales Solothurner Angebot eingerichtet. Mit Beschluss der Schweizerischen Maturitätskommission vom 23. März 2015 wurde die Kantonsschule Solothurn ermächtigt, die Ergänzungsprüfung selber abzunehmen. Die Ergänzungsprüfung gilt zusammen mit dem eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis als ein einer eidgenössisch anerkannten gymnasialen Maturität gleichwertiger Abschluss. Per 1. Januar 2017 wurde die bundesrätliche Passerellen-Verordnung auch für Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten Fachmaturität geöffnet. Der Bildungsgang Passerelle Berufsmaturität/Fachmaturität – universitäre Hochschulen wird ab Schuljahr 2019/2020 definitiv an der Kantonsschule Solothurn geführt. Am 22. Oktober 2018 (RRB Nr. 2018/1635) wurde die Passerelleverordnung beschlossen. Das Angebot wird wie bisher in der Produktegruppe „Weitere Bildungsgänge“ (vormals „Dienstleistungen Kantonsschulen“) geführt. Die Kosten des Lehrgangs werden durch entfallende Schulgelder für den ausserkantonalen Schulbesuch teilweise kompensiert.

Die Absolventinnen und Absolventen der Sekundarschule P treten seit dem Schuljahr 2013/2014 nach neuem Übertrittsverfahren in die Ausbildungsgänge des Gymnasiums ein. Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule P stützt sich die Aufnahme auf die Zeugnisnoten am Ende der Sekundarschule P. Sie werden prüfungsfrei aufgenommen, wenn sie am Ende der zweiten Klasse die Promotionsbedingungen erfüllen.

Nachdem der Kantonsrat mit Beschluss vom 5. Dezember 2012 (KRB Nr. SGB 149/2012) der Gesamtsanierung der Kantonsschule Olten zugestimmt und den entsprechenden Verpflichtungskredit bewilligt hat, konnten die umfangreichen Arbeiten in Angriff genommen werden. Nach Abweisung respektive Rückzug aller Baueinsprachen konnte die offizielle Baurenovationsphase im Sommer 2016 starten. Die Gesamtsanierung beinhaltet die bedarfsorientierte Renovation (inkl. kleinerer Umbauten) sämtlicher Gebäude und Aussenanlagen der bestehenden Schulanlage. Die Sanierung wird in vier Etappen realisiert und voraussichtlich im 2022 abgeschlossen sein.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2017 – 2021

Nr.	Handlungsziel	Enthalten in Produktegruppen				
		1	2	3	4	
B.3.4.2	Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz weiter entwickeln	X	X	X		
B.3.4.3	Qualität und Angebot der gymnasialen Bildung sichern	X				
B.3.5.2	Informatik-Strategie Sekundarstufe II implementieren	X	X	X	X	
B.3.5.3	Zweckmässige Infrastrukturen für die kantonalen Schulen sichern	X	X	X	X	

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2023

Nr	Massnahme	Enthalten in Produktegruppen				
		1	2	3	4	5
714	Bildungsraum Nordwestschweiz	X	X	X		
5544	Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II	X	X	X	X	
5592	Qualität und Angebot der gymnasialen Bildung sichern	X				
5593	Zweckmässige Infrastrukturen für die kantonalen Schulen sichern	X	X	X	X	

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

3.1 Leistungserbringer

Name Produktegruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Gymnasien	Kantonsschule Olten, Kantonsschule Solothurn
2. Sekundarschule P	Kantonsschule Olten, Kantonsschule Solothurn
3. Fachmittelschulen	Kantonsschule Olten, Kantonsschule Solothurn
4. Weitere Bildungsgänge	Kantonsschule Olten, Kantonsschule Solothurn

3.2 Produktegruppen

3.2.1 Produktegruppe 1: Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele		Standard	Ist17	Ist18	Soll19	Soll20	Soll21	Soll22
xxx	Indikatoren								
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes								
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(-) %		21.0	20.4	20.5	21.0	21.0	21.0
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(-) Anz.		1'747	1'705	1'650	1'700	1'750	1'750
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres. Die Zahlen basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre.								
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(-) %		90.0	90.0	90.0			88.0
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Im Ist 2017 und 2018 wurden die Planwerte ausgewiesen, da die Erhebung einmal pro Globalbudgetperiode vorgenommen wird. Der Planwert 2022 basiert auf dem Erfahrungswert der Erhebung im 2019.								

12	Kostengünstige Ausbildung								
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(-) Anz.		19.9	19.6	20.0	20.0	20.0	20.0
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(-) CHF		21'040	21'229	21'900	22'000	22'000	22'000
	Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.								

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	Plan20	Plan21	Plan22
Anzahl Maturitätszeugnisse		Anzahl	414	389	365	380	370	390
Maturitätsquote GYM		Prozent	15.2	15.0	15.1	15.0	15.0	15.0
Anzahl Aufnahmen GYM		Anzahl	456	434	460	460	460	460
Anzahl Klassen GYM		Anzahl	88	87	84	84	86	88
Stundenausfälle an den Kantonsschulen		Prozent		2.3		2.3	2.2	2.1

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	Vergangene GB-Periode	Plan20	Plan21	Plan22	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	43'802	43'430	43'051	130'283	43'961	44'493	45'083	133'537
Erlös	TCHF	-6'611	-6'399	-5'763	-18'773	-6'450	-5'888	-5'924	-18'262
Saldo	TCHF	37'191	37'031	37'288	111'510	37'511	38'605	39'159	115'275

Bemerkungen: Die Kostensteigerung ist insbesondere auf 1% Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2019 und die Einführung Abgeltung der Klassenleitungsfunktion zurückzuführen.
Die rückläufige Anzahl ausserkantonale Schülerinnen und Schüler hat einen Minderertrag zur Folge.

3.2.2 Produktegruppe 2: Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist17	Ist18	Soll19	Soll20	Soll21	Soll22
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge							
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	23.2	23.5	23.0	23.0	23.0	23.0
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	477	483	500	500	500	500
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	93.5	93.6	90.0			90.0
Bem.: Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode. Ein Planwert von 90% wird im Vergleich zu den anderen Produktegruppen als realistisch erachtet.								
22	Kostengünstige Ausbildung							
221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	21.7	21.6	22.0	22.0	22.0	22.0
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(-) CHF	16'054	16'622	17'050	17'500	17'500	17'500
Statistische Messgrössen								
		Einheit	Ist17	Ist18	Plan19	Plan20	Plan21	Plan22
	Anzahl Aufnahmen Sek P	Anzahl	240	257	244	245	245	245
	Anzahl Klassen Sek P	Anzahl	22	22	23	23	23	23

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	Vergangene GB-Periode	Plan20	Plan21	Plan22	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	9'459	9'783	10'693	29'936	10'865	10'815	10'817	32'497
Erlös	TCHF	-5'387	-6'394	-7'197	-18'978	-7'786	-7'788	-7'717	-23'291
Saldo	TCHF	4'072	3'389	3'496	10'958	3'079	3'027	3'100	9'206

Bemerkungen: Die per 1. August 2018 in Kraft getretene Änderung des Volksschulgesetzes beinhaltet eine neue Systematik zur Berechnung der Gemeindebeiträge für die Sekundarschulen P, welche Mehreinnahmen zur Folge hat. Weiter ist eine Zunahme der Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen.

3.2.3 Produktegruppe 3: Fachmittelschulen

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele		Ist17	Ist18	Soll19	Soll20	Soll21	Soll22
xxx	Indikatoren	Standard						
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK							
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	6.2	5.5	5.1	5.5	5.5	5.5
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	392	414	400	410	410	410
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %	90.0	90.0	90.0			88.0
Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Im Ist 2017 und 2018 wurden die Planwerte ausgewiesen, da die Erhebung einmal pro Globalbudgetperiode vorgenommen wird. Der Planwert 2022 basiert auf dem Erfahrungswert der Erhebung im 2019.								
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	20.2	22.9	22.0	22.0	22.0	22.0
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(-) CHF	19'921	17'857	19'950	19'300	19'300	19'300

3.2.4 Produktegruppe 4: Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	Ziele		Ist17	Ist18	Soll19	Soll20	Soll21	Soll22
xxx	Indikatoren	Standard						
41	Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen							
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(-) Anz.	68	72	70	70	70	70
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(-) Anz.	41	46	49	45	45	45
Bem.: Die Planzahlen basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE17	RE18	VA19	Vergangene GB-Periode	Plan20	Plan21	Plan22	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	1'318	1'535	1'632	4'485	1'556	1'550	1'550	4'656
Erlös	TCHF	-762	-802	-827	-2'392	-747	-747	-747	-2'241
Saldo	TCHF	556	732	805	2'093	809	803	803	2'415

3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit

Saldovorgabe

	Einheit	RE17	RE18	VA19	Vergangene GB-Periode	VA20	Plan21	Plan22	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	52'318	52'652	53'401	158'371	54'836	55'235	55'651	165'722
Ertrag	TCHF	-13'015	-13'864	-13'963	-40'843	-15'142	-14'585	-14'549	-44'276
Globalbudgetsaldo	TCHF	39'303	38'788	39'438	117'528	39'694	40'650	41'102	121'446
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	11'513	10'766	10'757	33'036	10'782	10'771	10'771	32'324
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	63'831	63'412	64'158	191'401	65'617	66'004	66'422	198'043
Erlös	TCHF	-13'015	-13'859	-13'963	-40'837	-15'142	-14'584	-14'548	-44'274
Saldo	TCHF	50'816	49'554	50'195	150'565	50'475	51'420	51'874	153'769
1 Gymnasien									
Kosten	TCHF	43'802	43'430	43'051	130'283	43'961	44'493	45'083	133'537
Erlös	TCHF	-6'611	-6'399	-5'763	-18'773	-6'450	-5'888	-5'924	-18'262
Saldo	TCHF	37'191	37'031	37'288	111'510	37'511	38'605	39'159	115'275
2 Sekundarschulen P									
Kosten	TCHF	9'459	9'783	10'693	29'936	10'865	10'815	10'817	32'497
Erlös	TCHF	-5'387	-6'394	-7'197	-18'978	-7'786	-7'788	-7'717	-23'291
Saldo	TCHF	4'072	3'389	3'496	10'958	3'079	3'027	3'100	9'206
3 Fachmittelschulen (FMS)									
Kosten	TCHF	9'252	8'665	8'782	26'698	9'235	9'146	8'972	27'353
Erlös	TCHF	-255	-263	-176	-694	-159	-161	-160	-480
Saldo	TCHF	8'997	8'402	8'605	26'004	9'076	8'985	8'812	26'873
4 Weitere Bildungsgänge									
Kosten	TCHF	1'318	1'535	1'632	4'485	1'556	1'550	1'550	4'656
Erlös	TCHF	-762	-802	-827	-2'392	-747	-747	-747	-2'241
Saldo	TCHF	556	732	805	2'093	809	803	803	2'415

Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2020-2022				
		Schweizer Franken	2020	2021	2022	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		39'694'000	40'650'000	41'102'000	121'446'000
	Zusatzkredit					
	Total		39'694'000	40'650'000	41'102'000	121'446'000

3.4 Personal

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per 31. Dez.	IST17	IST18	Plan19	Vergangene GB-Periode	Plan20	Plan21	Plan22	Aktuelle GB-Periode
Pensen Mitarbeitende		291.1	290.0	288.0	869.1	295.0	295.0	295.0	885.0
Anzahl Mitarbeitende		425	442	423	1'290	427	427	427	1'281
Anzahl Lernende		0	1	1	2	2	2	2	6

Bemerkungen: Basis für den geplanten Pensenbestand 2020-2022 sind die Erfahrungswerte aus den Vorjahren. Weiter wurden die zusätzlichen Klassen Sekundarschulen P, die Altersentlastungen sowie die Stellvertretungen bei Krankheit und Unfall (in den Vorjahren nicht budgetiert) einberechnet.

3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur laufenden Globalbudgetperiode

3.5.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Im Vergleich zu der vergangenen Globalbudgetperiode sind keine wesentlichen Änderungen im Leistungsauftrag eingetreten.

3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2017-2019		In Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB Nr. 0150/2016		122.7
+	1% Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2019 gemäss RRB 2018/1305 vom 21. August 2018	0.5
Bereinigter Verpflichtungskredit		123.2
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE17 + RE18 + VA19)		117.5
Zu begründende Differenz		-5.7

Begründung		Detail	Total
Total Personalaufwand			-3.1
-	Weniger Klassen Gymnasien aufgrund von Klassenoptimierungen und weniger Schülerinnen und Schüler	-3.0	
-	Weniger Klassen Fachmittelschulen aufgrund von Klassenoptimierungen	-0.4	
+	Zusätzliche Klassen Sekundarschulen P	+0.3	
Total Sachaufwand			+0.1
+	Umsetzung der Informatikstrategie Kantonale Schulen Sekundarstufe II	+0.6	
-	Ersatzbeschaffungen Schulinformatik, welche über die Investitionsrechnung finanziert und mit Minderaufwänden in der Erfolgsrechnung kompensiert wurden	-0.2	
-	Weniger Energieaufwand Kantonsschule Olten, da das Hallenbad während der Sanierung geschlossen war	-0.1	
-	Weniger Gebäudeunterhalt aufgrund der Sanierung der Kantonsschule Olten	-0.1	
-	Weniger Exkursionen und Schulanlässe	-0.1	
Total Erträge			-2.7
-	Die per 1. August 2018 in Kraft getretene Änderung des Volksschulgesetzes beinhaltet eine neue Systematik zur Berechnung der Gemeindebeiträge für die Sekundarschulen P, welche Mehreinnahmen zur Folge hat. Weiter ist eine Zunahme der Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen.	-2.1	
-	Einnahmen ausserkantonale Schulgelder zu tief budgetiert	-0.6	
Total			-5.7

3.5.3 Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der laufenden und zukünftigen GB-Periode	In Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE17 + RE18 + VA19)	117.5
Beantragter Verpflichtungskredit 2020 – 2022	121.4
Zu begründende Differenz	+3.9

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		+4.9
+ Teuerungszulage 2019	+1.1	
+ Höhere Besoldung Lehrpersonen aufgrund der Einführung Abgeltung der Klassenleitungsfunktion (Massnahmenplan 2014 DBK_33)	+0.7	
+ Höhere Besoldung Lehrpersonen aufgrund der Stufenanstiege	+1.1	
+ 1.6 zusätzliche Klassen Sekundarschulen P	+0.6	
+ Altersentlastung Lehrpersonen	+0.3	
+ Befristeter Schulversuch betreffend Förderung der überfachlichen Kompetenzen durch begleitetes selbstorganisiertes Lernen (BSL)	+0.3	
+ Aufgrund der höheren Besoldung Steigerung der Sozialleistungen	+0.8	
Total Sachaufwand		+2.5
+ Stufenweise Umsetzung Kantonale Informatikstrategie Sekundarstufe II	+0.8	
+ Entschädigung Lehrpersonen für BYOD (bring your own device)	+0.2	
+ Anschaffungen Mobiliar und Ausstattung Schulzimmer im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Kantonsschule Solothurn	+0.5	
+ Diverse Sachaufwandposten	+0.4	
+ Ersatzbeschaffungen Schulinformatik, welche in den Vorjahren teilweise über die Investitionsrechnung abgewickelt wurden	+0.2	
+ Zunahme beim Gebäudeunterhalt Kantonsschule Olten, da während der Sanierungsphase gewisse Unterhaltsarbeiten (z.B. Fensterreinigungen) nicht durchgeführt wurden und beim Energieaufwand Steigerung, da während der Sanierungsphase das Hallenbad teilweise geschlossen war	+0.2	
+ Mehraufwand beim Lehrmitteleinkauf infolge Steigerung der Schülerzahlen	+0.1	
+ Steigerung bei den Dienstleistungen/Honorare, da künftig an beiden Kantonsschulen ein Zivildienstleistender eingesetzt wird (Abgabe an Bundesamt für Zivildienst)	+0.1	
Total Erträge		-3.5
- Die per 1. August 2018 in Kraft getretene Änderung des Volksschulgesetzes beinhaltet eine neue Systematik zur Berechnung der Gemeindebeiträge für die Sekundarschulen P, welche Mehreinnahmen zur Folge hat. Weiter ist eine Zunahme der Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen.	-5.1	
+ Mindereinnahmen ausserkantonale Schulgelder bei den Gymnasien und den Sekundarschulen P aufgrund rückläufiger Anzahl ausserkantonaler Schülerinnen und Schüler	+1.6	
Total		+3.9

4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

	Tausend Schweizer Franken	RE17	RE18	VA19	Plan20	Plan21	Plan22
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Mittelschulen		88	97	70	0	0	0

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland FÜRST
Landammann

Andreas ENG
Staatsschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget „Mittelschulbildung“ für die Jahre 2020 bis 2022

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, gestützt auf § 19 Absatz 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)²⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 2. September 2019 (RRB Nr. 2019/1334), beschliesst:

1. Für das Globalbudget „Mittelschulbildung“ werden für die Jahre 2020 bis 2022 folgende Produktgruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Gymnasien
 - 1.1.1. Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes
 - 1.1.2. Kostengünstige Ausbildung
 - 1.2. Produktgruppe 2: Sekundarschulen P
 - 1.2.1. Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die gymnasialen Maturitätslehrgänge
 - 1.2.2. Kostengünstige Ausbildung
 - 1.3. Produktgruppe 3: Fachmittelschulen
 - 1.3.1. Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und Höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK
 - 1.3.2. Kostengünstige Ausbildung
 - 1.4. Produktgruppe 4: Weitere Bildungsgänge
 - 1.4.1. Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen
2. Für das Globalbudget „Mittelschulbildung“ wird als Saldovorgabe für die Jahre 2020 bis 2022 ein Verpflichtungskredit von 121'446'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget „Mittelschulbildung“ wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (GAV)³⁾ angepasst.

¹⁾ BGS 111.1.

²⁾ BGS 115.1.

4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, DK, DT

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (5)

Kantonsschule Olten, Samuel Batzli, Rektor, Hardwald, 4600 Olten

Kantonsschule Solothurn, Stefan Zumbrunn, Rektor, Postfach 964, 4502 Solothurn

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste